



Ein BAGGERPROGRAMM für alle Anforderungen und Ansprüche



Die Bagger der Firma

KRUPP-DOLBERG

haben sich seit vielen Jahren bewährt und sind als besonders robuste Konstruktionen bekannt.

Vom Kleinbagger mit einem Löffelinhalt von 280 l bis zum mittelstarken 60 PS-Gerät stehen jetzt einige Typen zur Verfügung, die das Bagger-Programm in dem angegebenen Bereich gut abrunden.

Von den Verbesserungen der bekannten Raupenbagger

D 201 D 451

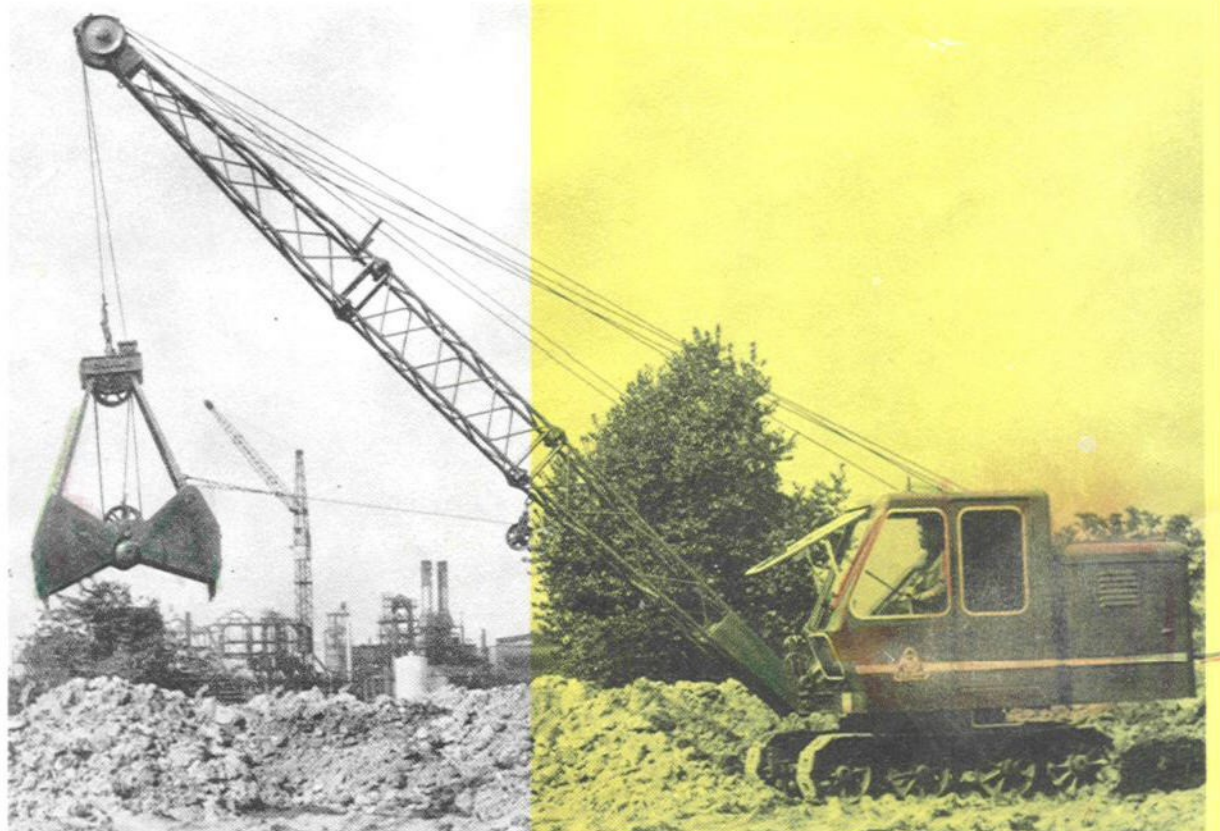
fällt besonders die neue hydraulische Betätigungseinrichtung für die Kuppelmuffen im Unterwagen des D 451 auf.

Die Manövrierfähigkeit dieses Baggers konnte somit noch weiter verbessert werden.

Für den Bagger D 451 wurden zwei neue Schlepplöffel entwickelt. Die Ausleger für die Bagger D 201 und D 200-M werden seit einiger Zeit nur noch als Gitterrohrausleger geliefert.

D 201
mit Tief-
löffelaus-
rüstung.
Fassungs-
vermögen
0,28 m³.
DEUTZ-
Dieselmo-
tor 28 PS

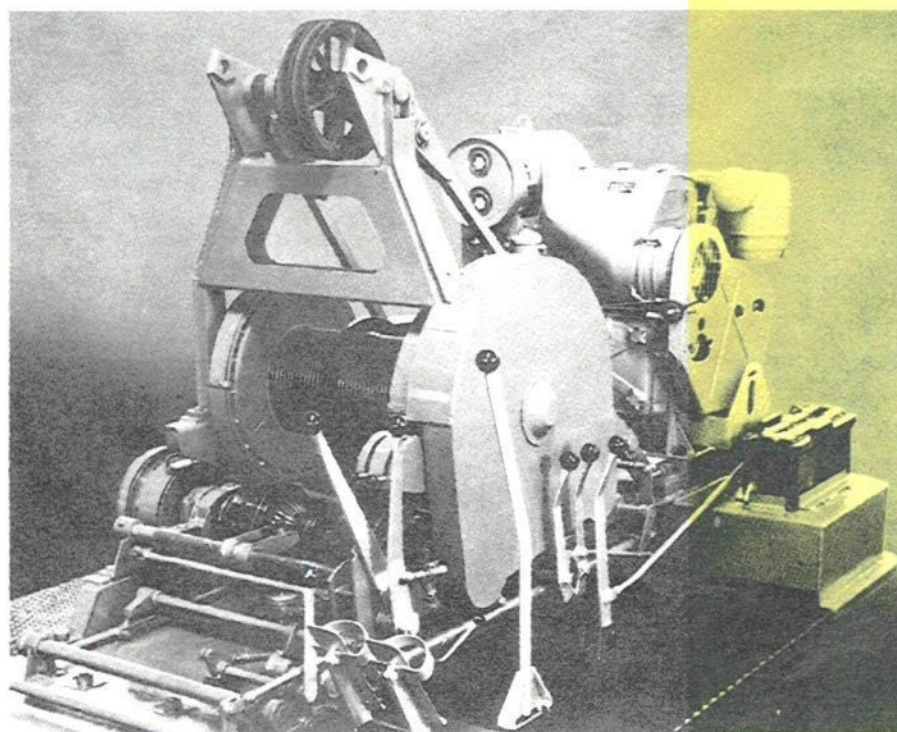
D 451 mit
Greifer-
ausrüstung
Fassungs-
vermögen
0,45 m³.
Ausleger-
länge 8 m
DEUTZ-
Dieselmo-
tor 48 PS



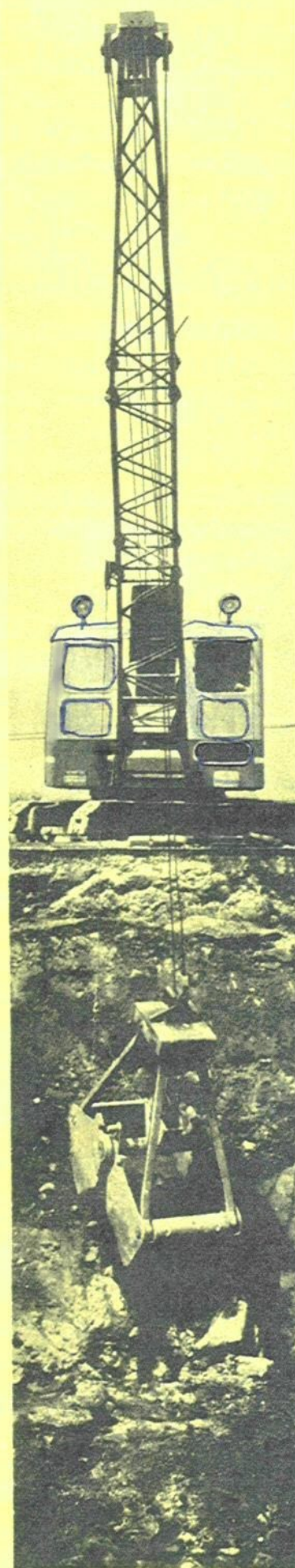
Für viele Arbeiten ist der KRUPP-DOLBERG -Bagger D 201 nicht ausreichend, so daß das größere Gerät

D 300

verwendet werden muss. ---- Auch dieser Bagger hat sich in vielen schwierigen Einsätzen bewährt u. wird seit Jahren in der gleichen Form mit dem gleichen Antriebs-Aggregat hergestellt.



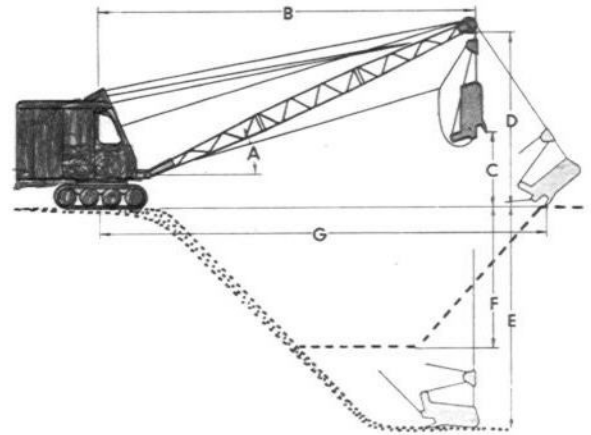
Bagger-Triebwerk



D 300 mit Schleppplöfel

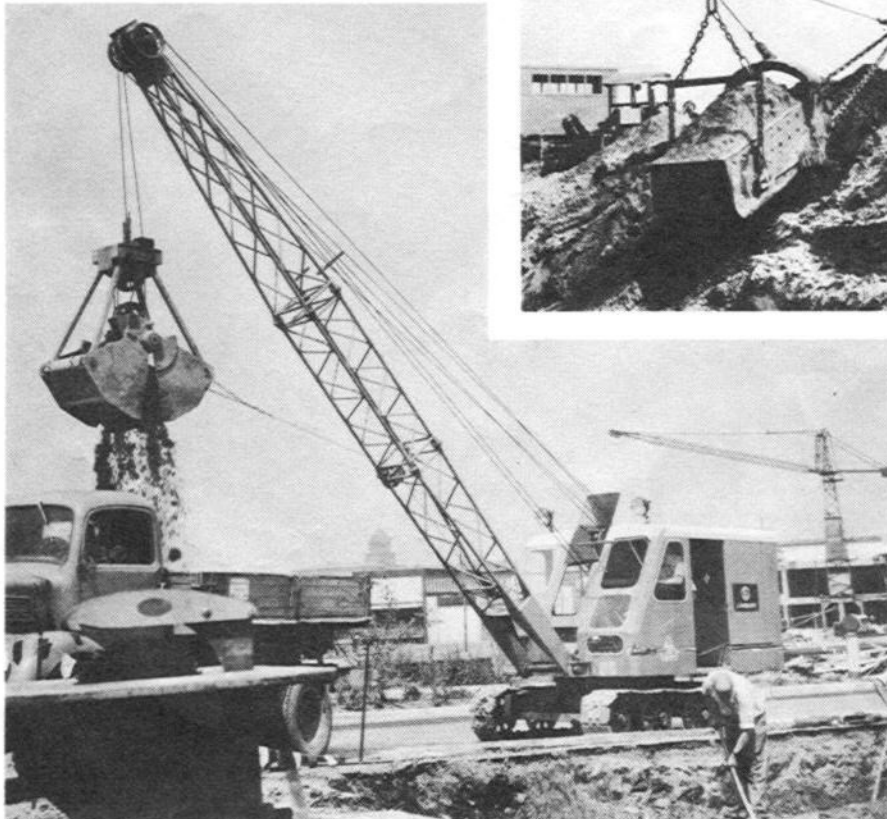
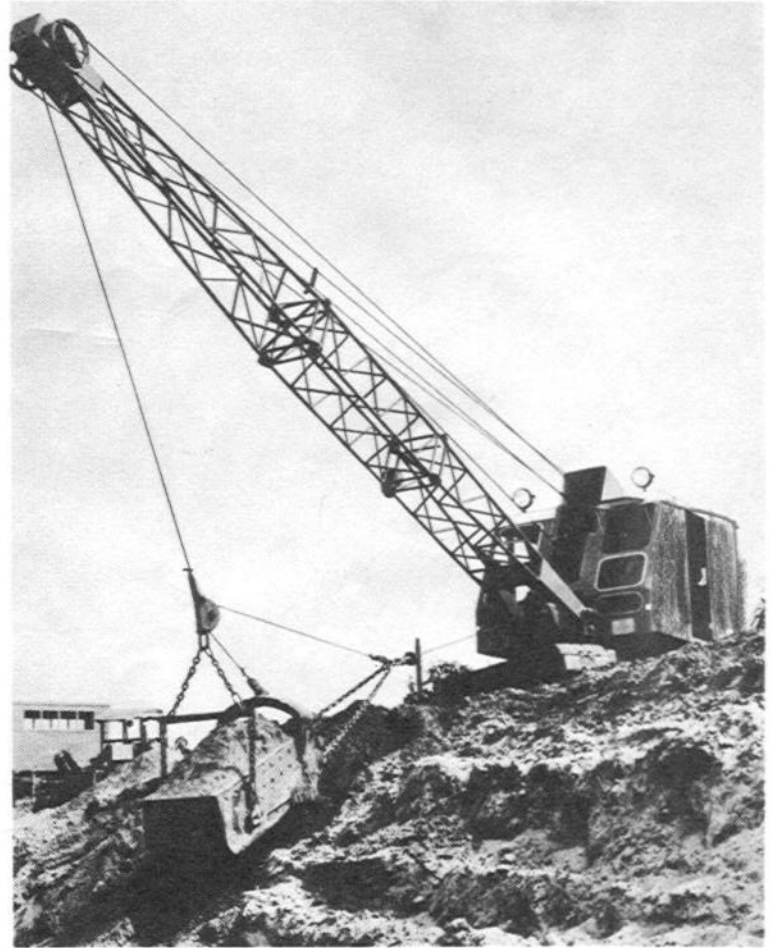
dient zum Flächenabtragen, zum Ausheben bzw. Nachschneiden abgeböschter Gräben, zum Räumen versandeter, verschlammter oder verkrauteter Wasserläufe.

Löffelinhalt	0,40 m ³			
Auslegerlänge	10,0 m	8,0 m		
A = Neigungswinkel	25°	40°	25°	40°
B = Ausladung in m	10,3	8,9	8,5	7,4
C = Ausschütthöhe über Fahrsohle in m	2,3	4,9	1,7	3,5
D = Rollenhöhe in m	4,6	7,1	4,0	5,8
E = Grabtiefe unter Fahrsohle in m	7,5	6,0	7,5	7,0
F = Grabtiefe aus vollem Boden in m	4,4	3,7	3,5	3,0
G = Grabweite in m	12,2	11,0	10,0	9,0
Schürfgeschwindigkeit	0,844 m/sec			
Dienstgewicht	etwa 9000 kg			



Darüberhinaus ist der D 300 auch als Ramme oder Pfahlzieher, ferner als Freifallstampfer zum Verdichten von Anschüttmassen -- oder mit Lasthebe-Geschirren, Lasthaken bzw. Lasthebemagneten zu betreiben.

Die Ausrüstungen sind nach den neuesten Erkenntnissen gestaltet und auf schwerstes Baggergut -Gestein u. Erz eingeschlossen- zugeschnitten.



Ober- und Unterwagen verbindet eine wartungsfreie Kugeldrehverbindung. Um den Bagger möglichst wartungsarm zu machen, wurden vorwiegend Wälzlager eingebaut. Für das Fahrwerk wird ein selbstreinigendes Raupenlaufwerk verwendet. Verschmutzung oder Wassereinbruch beim Unterwagen verhindert eine vollständige Abdichtung. Während der Grabarbeiten lässt sich ausserdem das Raupenlaufwerk auf beiden Seiten pneumatisch sperren. Dank seiner hohen Standfestigkeit erlaubt der D 600 ein ausserordentlich sicheres Arbeiten. Ober- und Unterwagen bestehen aus robusten Schweisskonstruktionen. Vollständig vom Maschinenraum abgetrennt ist die Führerkabine. Nicht nur die Formgebung, sondern auch die günstige Anordnung der Fenster trägt dazu bei, dass aus der Führerkabine eine hervorragende Sicht nach allen Seiten und vor allem auf die Arbeitsgeräte geboten wird. Zur serienmässigen Ausrüstung gehören natürlich Heizung und elektr. Scheibenwischer.

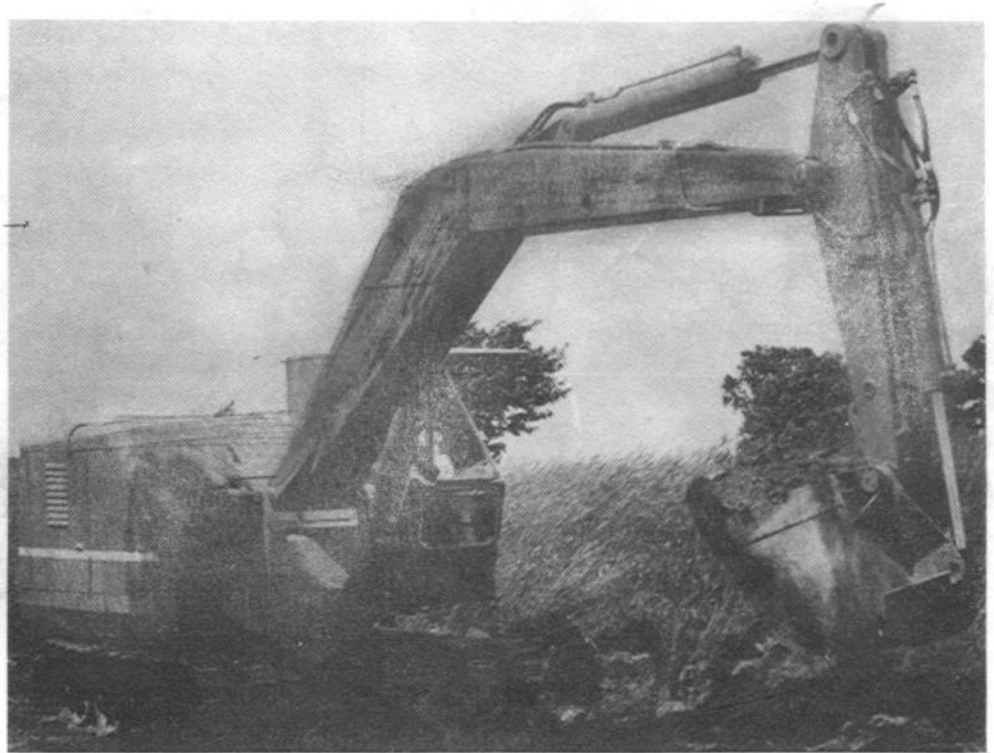
An den Grabgefässen, mit Ausnahme des Greifers, ist der Schnittwinkel dreifach verstellbar. Mit Hilfe eines Endschalters wird das Überziehen des Auslegers nach hinten bzw. nach oben vermieden. Bei der Schleplöffelausrüstung liegt die Schleppseilführung im Auslegerfuss. Ein maximal möglicher Seilzug von 5000 kp ermöglicht Reißkräfte bis zu 10,5 Mp.

Besonders günstig ist beim D 600 das Verhältnis zwischen Baggerleistung, Löffelinhalt, Reichweiten und Standsicherheit. Ausserdem hat es sich gezeigt, dass dank der robusten Ausführung ein ausserordentlich zuverlässiger Betrieb garantiert wird. Die seit einiger Zeit im Einsatz stehenden Bagger und die täglich grösser werdende Anzahl von D 600-Baggern bestätigt dem Fachmann die anlässlich der BAUMA 64 geäusserte Vermutung: "Mit dem neuen D 600 von KRUPP-DOLBERG kam ein Gerät auf den Markt, das bei niedrigem Anschaffungspreis dem Bauunternehmer grösste Leistungsfähigkeit ermöglicht." Jeder Baggerführer arbeitet gern mit dem leicht und folgerichtig zu steuernden Gerät.



Universal- Hydraulik Raupenbagger D 500 HR

D 500 HR
mit Tieflöffelausrüstung
Fassungsvermögen 0,5 m³
DEUTZ-Dieselmotor 48 PS
Dienstgewicht 13,3 Mp
Grösste Reißkraft am
Tieflöffel 11 Mp



Für den Antrieb wird ein luftgekühlter 3-Zylinder-DEUTZ-Dieselmotor mit einer Leistung von 48 PS bei 1.650 U/min. verwendet. Zwei Axialkolbenpumpen mit Leistungsreglern gehören zur Ausrüstung der Hydraulikanlage. Sicherheitsventile begrenzen den Öldruck der Hydraulikanlage auf 250 kp/cm². Das mechanisch angetriebene Laufwerk ist sehr robust. Die Kuppelmuffen im Unterwagen können beidseitig hydraulisch gesperrt werden. Die Breite der Raupen beträgt 550 mm. Die tragende Länge 2.610 mm. Auf diese Weise wird für den Bagger mit Ausrüstung ein Bodendruck von nur 0,47 kp/cm² erzielt. Auch bei diesem neuen Bagger ist es die hohe Standfestigkeit, die ein sicheres Arbeiten erlaubt.

Zur Ausrüstung des Hydraulik-Raupenbaggers D 500 HR gehören Tieflöffelausrüstung, Hochlöffelausrüstung und Greiferausrüstung. Im Durchschnitt beträgt das Fassungsvermögen der Grabgefässe 0,5 m³. Dass für alle Ausrüstungen Ausleger und Stiel unverändert verwendet werden können, ist besonders vorteilhaft. Lediglich die Grabgefässe sind beim Umrüsten auszutauschen. Länge und Neigung des Auslegers sind in sechs Kombinationen verstellbar. Für das Arbeiten mit dem Tieflöffel ergibt sich eine maximale Grabgeschwindigkeit von 57 m/min. Die Schwenkdrehzahl beträgt 7,7 U/min. -- Für das Dienstgewicht des Baggers werden rund 13 600 kp angegeben. - Die maximale Reißkraft beträgt etwa 11 000 kp.

Seit Anfang 1964 gibt es den

neuen Universal-Raupenbagger D 600



D 600 - 2
mit
Schlepp-
löffelaus-
rüstung.
Ausleger-
länge 12 m
Teleskop-
abstützung
des Ausle-
gers.
Fassungs-
vermögen
des Schlepp-
löffels
 $0,6 \text{ m}^3$.
DEUTZ-
Dieselmotor
60 PS.
Raupenbrei-
te 700 mm.



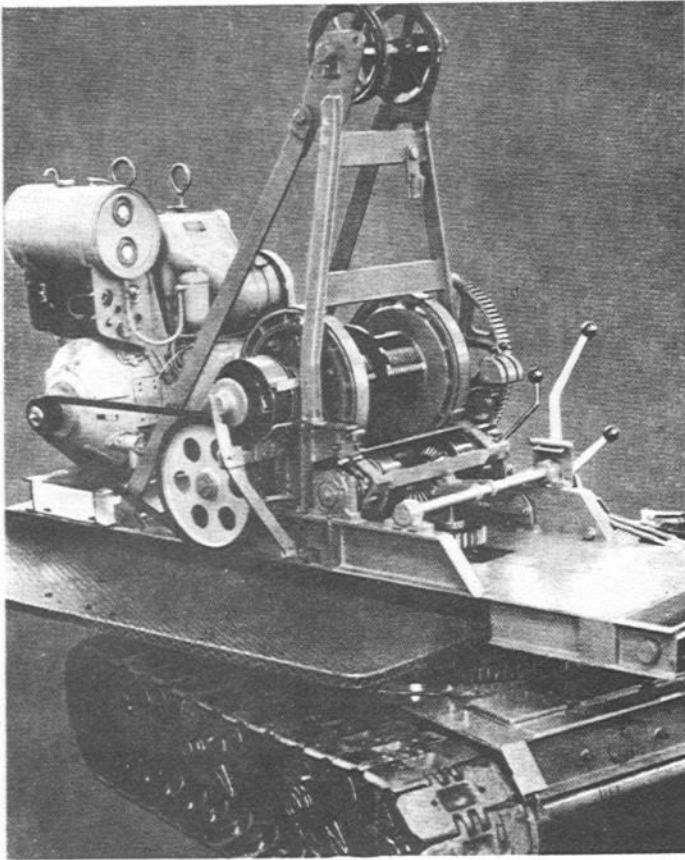
KRUPP-DOLBERG

Schon vor der öffentlichen Vorstellung wurde dieser Bagger mehr als 1 Jahr lang auf zahlreichen Baustellen harten Belastungsproben ausgesetzt. Im Typen-Programm stellt der D 600 eine wichtige Erweiterung und Abrundung nach oben hin dar. Bei der Entwicklung des neuen, grossen Universal-Raupenbaggers D 600 stand die langjährige Erfahrung im Baggerbau Pate.

Angetrieben wird der D 600 von einem luftgekühlten 4-Zylinder DEUTZ-Diesel-Motor, der 60 PS bei 1600 U/min. leistet. Die Verwendung von Schwingmetallpuffern für die Motoraufhängung sorgt für einen geräuscharmen Lauf. Zur einwandfreien Übertragung der Motorleistung gibt es am Keilriemenantrieb eine sich selbsttätig nachstellende Spannrolle.

Normalerweise wird der neue Bagger D 600 mit 500 mm breiten Raupen geliefert. Hierbei ist der Bodendruck $0,61 \text{ kp/cm}^2$. Bestückt mit Breittraupen von 700 mm ergibt sich dagegen nur ein Bodendruck von $0,4 \text{ kp/cm}^2$. Ca 17.700 kp beträgt das Dienstgewicht. Auch für den D 600 gehören zur lieferbaren Ausrüstung Tieflöffel, Hochlöffel, Schleplöffel und Greifer. Ausleger sind verfügbar in den Längen 8m, 10 m und 12 m. Das Fassungsvermögen der Grabgeräte beträgt $0,6 \text{ m}^3$ Inhalt. Der Verladegreifer, der statt des Grabgreifers mit $0,6 \text{ m}^3$ Fassungsvermögen geliefert werden kann, verfügt über einen Nenninhalt von $0,75 \text{ m}^3$.

Die leicht zu bedienende pneumatische Steuerung kennzeichnet den D 600. Mit Hilfe dieser pneumatischen Steuerung lassen sich Schwenkwerk, Fahrwerk, Winde, Motorkupplung und Unterwagen steuern. Dagegen gibt es für die Schlingbandbremsen eine zusätzliche hydraulische Folgesteuerung. Alle Bedienungshebel gehen automatisch in die Null-Lage zurück. Ihre Bewegungsrichtung entspricht den Arbeitsbewegungen der Grabgeräte. Ein Abstürzen der Arbeitsgeräte verhindern die Schlingbandbremsen der Zweitrommelwinde. Sie wirken unter Federdruck. Übrigens kann der Ausleger auch während des Schwenkens mit Last verstellbar werden, denn die hierfür vorgesehene Winde ist mit selbsteinfliegender Bremse ausgerüstet. Ein Endschalter begrenzt die Auslegerbewegungen nach oben. Ausserdem hat der Gitterausleger noch eine Teleskopabstützung, um auf jeden Fall einen Überschlag nach hinten zu vermeiden.



Antrieb: luftgekühlter 2-Zylinder-Deutz-Diesel 26/29 PS. Beleuchtungsanlage mit Lichtmaschine und Akku. Fahrgeschwindigkeit = 1,3 km/Std.

Der -Antrieb- der Maschine --- den Sie obenstehend abgebildet finden, ist immer der gleiche geblieben u. lässt auf die glückliche Konstruktion des

KRUPP - DOLBERG D 201 schliessen.

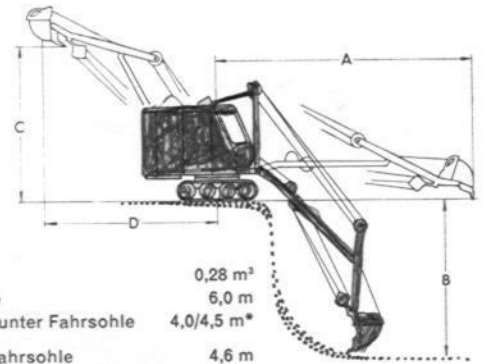
In meinen **AUSSTELLUNGEN**

WÜRZBURG Ludwigstraße 20

SCHWEINFURT Landwehrstr. 44

NÜRNBERG Konradstraße 7

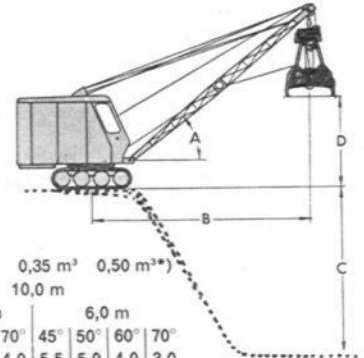
finden Sie -ständig- ein Gerät zur -unverbindlichen- Besichtigung vor-
rätig.



Tiefflöfel

Löffelinhalt	0,28 m ³
A = größte Grabweite	6,0 m
B = größte Grabtiefe unter Fahrsohle	4,0/4,5 m*
C = Ladehöhe über Fahrsohle	4,6 m
D = Ladeweite	4,0 m
C = Ladehöhe über Fahrsohle	2,0 m
D = Ladeweite	5,4 m

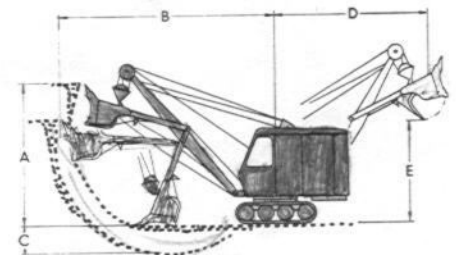
*) je nach Ausrüstung



Greifer

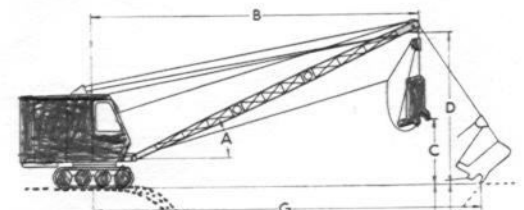
Greiferinhalt	0,28 m ³	0,35 m ³	0,50 m ³ *)
Gesamthubhöhe	10,0 m		
Auslegerlänge	8,0 m	6,0 m	
A = Neigungswinkel	50°	60°	70°
B = Ausladung in m	6,0	5,0	4,0
C = Tiefe unter Fahrsohle in m	5,2	4,7	4,3
D = Ladehöhe ü. Fahrsohle in m	4,8	5,3	5,7
	2,5	3,0	3,7
	4,0	3,7	4,0

*) je nach Schüttgewicht des Grab- bzw. Ladegutes



Hochflöfel

Löffelinhalt	0,28 m ³
A = größte Grabhöhe über Fahrsohle	4,0 m
B = Grabweite	5,2 m
C = Grabtiefe unter Fahrsohle	0,7 m
D = Ladeweite	3,7 m
E = Ladehöhe über Fahrsohle	3,0 m
D = Ladeweite	5,0 m
E = Ladehöhe über Fahrsohle	1,5 m



Schleplöffel

Löffelinhalt	0,28 m ³
Auslegerlänge	8,0 m
A = Neigungswinkel	25° 40°
B = Ausladung	8,5 m 7,2 m
C = Ausschütthöhe über Fahrsohle	1,3 m 3,1 m
D = Rollenhöhe	4,0 m 5,8 m
E = Grabtiefe unter Fahrsohle	5,0 m 4,0 m
F = Grabtiefe aus vollem Boden	4,0 m 3,0 m
G = Grabweite	10,0 m 8,7 m
Schürfgeschwindigkeit	1 m/sek

KRUPP-DOLBERG

D 300

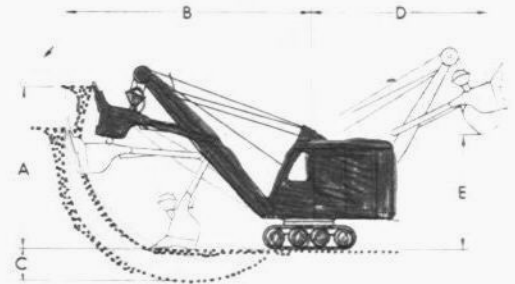
D 300 mit Hochlöffel

Der Löffel-Hochschnitt findet bevorzugt Anwendung beim Abtrag von größeren umzulagernden Massen, beim Graben und Gewinnen von Massengütern, in Sand- und Kiesgruben, bei der Gewinnung von Gestein, Erz usw.

Der robuste Hochlöffel und seine Stiele sind besonders kräftig gehalten. Der Löffel entleert über einen sogenannten Riegel-Klappen-Verschluß.

Auf Wunsch kann der Hochlöffel auch in Einzelanfertigung mit Zahnstangen-Vorschub geliefert werden.

Löffelinhalt	0,40 m ³
A = größte Grabhöhe über Fahrsohle	5,00 m
B = Grabweite	6,00 m
C = Grabtiefe unter Fahrsohle	0,55 m
D = Ladeweite	4,50 m
E = Ladehöhe über Fahrsohle	3,30 m
D = Ladeweite	5,50 m
E = Ladehöhe über Fahrsohle	1,50 m
Dienstgewicht	etwa 9500 kg

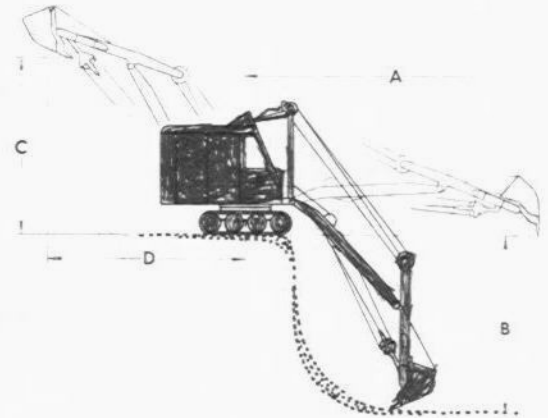


D 300 mit Tieflöffel

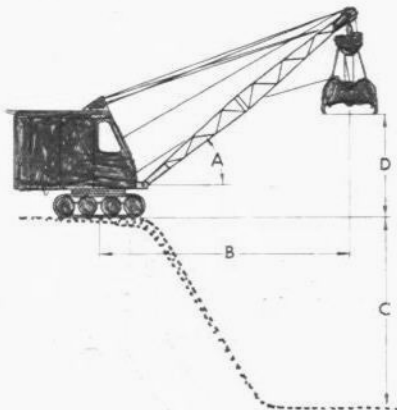
Der Tieflöffel ist ein Pendelkipp-Löffel, der nach beendetem Schnitt und Anheben einpendelt, so daß nichts von der Löffelfüllung verstreut wird. Entleerung erfolgt durch einfaches Aufkippen.

Diese Ausrüstung bewältigt auch schwerstes Grabgut mit Einlagerungen, wie Geröll und Trümmerschutt. Der Tieflöffel ist das ideale Grabwerkzeug zum Ausheben von Baugruben und Gräben und für Bodenabtrag unter Fahrsohle.

Löffelinhalt	0,40 m ³
A = größte Grabweite	7,20 m
B = größte Grabtiefe unter Fahrsohle	4,50 m
C = Ladehöhe über Fahrsohle	4,80 m
D = Ladeweite	4,50 m
C = Ladehöhe über Fahrsohle	2,55 m
D = Ladeweite	5,60 m
Dienstgewicht	etwa 9600 kg



D 300 mit Greifer



Greiferinhalt	0,75 m ³ *)								0,50 m ³				0,40 m ³			
Gesamthubhöhe	10,0 m								10,0 m				8,0 m			
Auslegerlänge	10,0 m								8,0 m				6,0 m			
A = Neigungswinkel	25°	30°	45°	60°	25°	30°	45°	60°	25°	30°	45°	60°	25°	30°	45°	60°
B = Ausladung in m	10,3	9,9	8,3	6,2	8,5	8,2	6,8	5,3	6,8	6,5	5,5	4,3	6,4	6,1	5,1	4,0
C = Tiefe unter Fahrsohle in m	7,2	6,4	4,3	2,7	8,1	7,5	5,8	4,5	9,1	8,6	7,4	6,4	8,4	7,9	6,7	5,7
D = Ladehöhe über Fahrsohle in m	2,8	3,6	5,7	7,3	1,9	2,5	4,2	5,5	0,9	1,4	2,6	3,6	1,5	2,1	3,4	4,4
Dienstgewicht	etwa 9200 kg															

*) Verladegreifer, nur für leichtes Schüttgut

Die Greifer-Einrichtung ist geeignet für den Abtrag oder das Umsetzen leichter und mittlerer Böden ohne störende Einlagerungen — wie starkes Wurzelwerk und Gestein — besonders dann, wenn das gegrabene Gut nicht verladen, sondern zu Haufen oder Dämmen aufgeschüttet wird oder wenn in größeren Tiefen und unter Wasser gegraben werden muß.

